

13/29


















BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS QUADRAT L9

M.1:1000

Innenstadt
98

13/29

ERLÄUTERUNG:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	KERNGEBIET
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG (HÖCHSTGRENZE)
	GESCHLOSSENE BAUWEISE
	FLACHDACH
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	GESCHOSSZAHL BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	BESTEHENDE BAU- UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZUSETZENDE BAULINIE BEI BESTEHENDER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	GEHWEGFLÄCHE
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHLEN
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSFLÄCHENZAHLN

HINWEISE:

1. DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.
2. FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO IN IHRER AB 1.1.1969 GÜLTIGEN FASSUNG UND DER LBO IN DER FASSUNG VOM 1.7.1972.

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNG:

GEMÄSS §7(2)7 BAU NVO SIND BEI DER 6-GESCHOSSIGEN BEBAUUNG WOHNUNGEN AB III. OG. UND BEI DER 5-GESCHOSSIGEN BEBAUUNG AB II. OG. ZULÄSSIG.

Nr. 13-24/0219/15

Genehmigt (§ 11 BBauG, § 11a LBO)

Karlsruhe, den 20. Juli 1972

Regierungspräsidium
Karlsruhe

Im Auftrag



Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 6. JUNI 1973 als Sitzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach § 12 BBauG. am 4. JULI 1974 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 4. JULI 1974



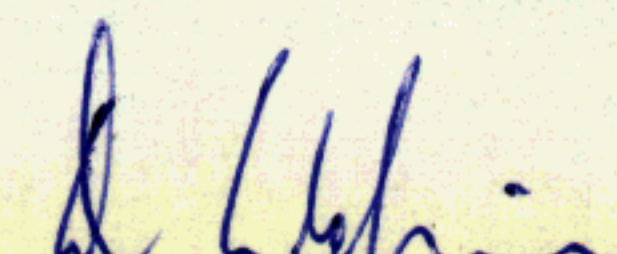
Stadt Mannheim

Dezernat VII

Bürgermeister

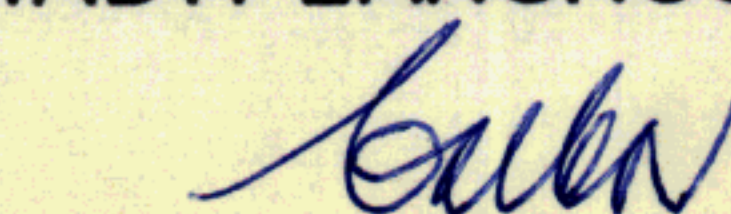
MANNHEIM, DEN 28. 11. 1972

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII


BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 28. 11. 1972

STADTPLANUNGSAMT



LTD. STADTBAUDIREKTOR